

K u r z e  
 biographische und literarische Notizen  
 v o n  
 d e n S c h r i f t s t e l l e r n,  
 a u s w e l c h e n  
 B e y s p i e l e i n d i e s e m e r s t e n B a n d e  
 e n t h a l t e n s i n d.

**U**ringer, (Johann v.) geboren zu Wien den 24. Jänner 1755. Doctor der Rechte, Hof-Agent und Hof-Secretär bey der k. k. Hof-Theatral-Direction. Von ihm haben wir: 1. Sämmtliche poetische Schriften, drey Theile, 2. Doolin von Mainz, ein Rittergedicht in 10 Gesängen. 3. Blombert, ein Rittergedicht in 12 Gesängen. 4. Numa Pompilius, nach Florian. Nebst diesen seinen vorzüglichsten Schriften haben wir von ihm einige Monatschriften, Recensionen &c.

**U**rchenholz (Johann Wilhelm v.) geboren zu Danzig 1745, war Hauptmann in königlichen Preussischen Diensten, jetzt privatistirt er. Von ihm haben wir viele Schriften, größten Theils historischen Inhalts: 3. B. den siebenjährigen Krieg; über England; über Italien &c. Auch gibt er schon durch mehrere Jahre eine Monatschrift unter dem Titel *Minerva* heraus.

**B**ronner (Franz Xaver) geb. zu Höchstädt in Schwaben 1758. Geistlicher zu Zürich. Von ihm haben wir *Fischer-Idyllen* und *Erzählungen* &c.



Bürger (Gottfried August) geb. zu Wolmerschwerde im Fürstenthum Halberstadt am 1. Jänner 1748, starb als Doctor und Prof. der Philosophie am 8. Junius 1794. Seine Schriften in 6 Bänden gab Carl Reinhard heraus.

Claudius (Matthias) geb. zu Rheinfeld im Holsteinischen 1743. Revisor bey der Schleswig-Holsteinischen Bank zu Altona. Sein bekanntestes Werk ist: *Asinus secum portans*, oder sämmtliche Werke des Wansbecker Boten in V. Theilen.

Collin (Heinrich Joseph Ebler v.) k. k. Hof-Secretär bey der Finanz-Hofstelle, geboren zu Wien den 26. December 1771. schrieb folgende Trauerspiele: 1. *Regulus*, 2. *Coriolan*, 3. *Polixena*, 4. *Batboa*, 5. *Bianca della Porta*. Sonst finden sich auch von ihm Gedichte und prosaische dramaturgische Aufsätze in Journalen, Taschenbüchern, und Masenatmanachen zerstreut.

Denis (Michael) der Vater und die Zierde der Dichter am Rher, geb. zu Schärding in Baiern am 27. Sept. 1729, war vormahls aus der Gesellschaft Jesu, Lehrer, und dann Vorsteher der Carellischen Bibliothek am k. k. Theresiano zu Wien; endlich k. k. Hofrath und erster Custos an der Hof-Bibliothek, starb den 29. Sept. 1800. Seine poetischen Werke sind unter dem Titel, die Lieder Ossians und Sineds, Wien bey Alberti 1792. VI. Theile, 4to, heraus gegeben worden; ebendort *Denisii carmina quaedam*; nach seinem Tode gab Freyherr von Nezer Michael's Denis literarischen Nachlaß in zwey Abtheilungen bey Anton Pichler heraus. Ferners haben wir von ihm: Einleitung in die Bücherkunde — Merkwürdigkeiten der k. k. Carellischen öffentlichen Bibliothek 2c. nebst vielen andern Schriften.

Ewald (Friedrich) Hessen-Darmstädtischer Hofrath; war im J. 1767. zu Rom, und wollte von da nach Ost-Indien gehen, soll schon seit vielen Jahren als Einsiedler auf einem Berge leben: nach andern hält er sich in Paris auf. Schriften: Lieder und Sängedichte in zwey Büchern.

Garve (Christian) geb. zu Breslau am 7. Jänner 1743. Doctor der Philosophie und derselben außerordentlicher Prof. auf der Universität zu Leipzig. Unter seinen vielen Schriften über Gegenstände der Moral, Literatur 2c. zeichnet sich besonders aus



die Uebersetzung des Cicero über die menschlichen Pflichten.

Gellert (Christian Fürchtegott) geb. zu Hainichen bey Freyberg 1716. Doctor der Philosophie und außerordentlicher Prof. derselben auf der Universität zu Leipzig; starb 1770. Unter seinen Schriften, die in 10 Bänden erschienen, sind die vorzüglichsten — Fabeln und Erzählungen — Briefe — Geistliche Lieder 2c.

Gesner (Salomo) geb. zu Zürich 1730. Rathsherr und Buchhändler zu Zürich. Unter seinen Schriften, die in 5 Theilen heraus kamen, zeichnen sich besonders die Idyllen aus.

Gleim (Friedrich Wilhelm) geb. zu Ermsleben 1719, Secretär des Dom-Capitels zu Halberstadt, und Canonicus zu Walbeck. Unter seinen Schriften sind die bekanntesten: Lieder eines Preussischen Grenadiers, — Lieder, Fabeln und Romazen 2c.

Götz (Johann Nikolas) geb. in Worms am 9. Juli 1721. Superintendent der evangelisch-lutherischen Kirchen und Schulen des Oberamts Kirchberg und der Ämter Winterburg und Spremlingen im Badenschen; starb am 4. Nov. 1781. Seine Schriften sind theils epigrammatisch, theils lyrisch.

Gryphius (Andreas) geb. in Groß-Glogau in Schlesien am 2. Octob. 1616; starb den 16. Juli 1664 am Schlagflusse. Von ihm haben wir eine Sammlung witziger Singsgedichte.

Gagedorn (Christian Ludwig v.) geb. zu Hamburg am 23. April 1708, Churfürstlicher geheimer Legations-Rath und General-Director der Mahler-Akademie zu Dresden. Nebst seinen poetischen Schriften haben wir von ihm auch viele über die Malerey. Er starb am 23. Oct. 1754.

Gaug (—) lebt in Amsterdam. Seine Gedichte sind in zwey Theilen erschienen; der erste Theil enthält Singsgedichte, der zweyte Theil lyrische Dichtungen.

Gerder (Joh. Georg) geb. zu Morungen in Preussen am 25. August 1741. Herzogl. Sachs. Weimarscher General-Superintendent, Ober-Consistorial-Rath, Ober-Hofspr. diger, Kirchenrath und erster Pastor zu Weimar, starb 1804. Die



Sammlung seiner mannigfaltigen Schriften kommt, noch von ihm selbst verbessert, nun nach seinem Tode heraus.

Jerusalem (Johann Friedrich Wilhelm) geb. zu Osna-brück 1709, Doctor der Theologie, Vice-Präsident des Herzogl. Braunschweig. Ober-Consistorii, Abt zu Marienthal, Propst der Klöster S. Crucis et Aegidii zu Braunschweig, Ober-hosprediger und Director des Collegii Carolini; starb am 2. Sept. 1789. Nebst einer reichhaltigen Sammlung seiner Predigten, haben wir von ihm auch einige Biographien, Briefe über die Mosaische Religion und Philosophie zc.

Räffner (Abraham Gottlieb) geb. zu Leipzig am 27. Sept. 1719. Doctor der Philosophie und ordentlicher Professor der Mathematik und Physik zu Göttingen, königl. Großbritann. Churfürstl. Braunschweig. Lüneburg. Hofrath. Von ihm haben wir viele sehr schätzbare mathematische und physikalische Schriften; und die zahlreichste Sammlung von Sinngedichten.

Kleist (Christian Ewald v.) geb. am 5. März 1715 zu Zeblin in Pommern, königl. Preussischer Major. In der Schlacht bey Kunersdorf ward er schwer verwundet, und starb am 24. Aug. 1760. Seine Gedichte sind in 2 Theilen heraus gegeben.

Klopstock (Friedrich Gottlieb) geb. zu Quedlinburg den 2. July 1724, königl. Dänischer Legations-Rath. Von ihm hat Deutschland: *Messias*, ein Heldengedicht in 20 Gesängen; 2 Bände *Oden*; 3 *Bardietten*, *Hermanns Schlacht*; *Hermann unter den Fürsten*; *Hermanns Tod*; *Trauer spiele*; ersten Band der *Gelehrten Republik* zc.

Rosengarten (Ludwig Theobald) geb. am 1. Febr. 1758, zu Grevismühlten im Mecklenburgischen, Prediger zu Altenfischen auf der Insel Rügen, und Doctor der Theologie. Von ihm haben wir *Poesien* in IV. Bänden; — *Predigten* II. Sammlungen; — *Schulreden*; — *Über den Dichtergeist der heiligen Schriftsteller* zc.

Krauseneck (Johann Christoph) geb. zu Zell im Bay-reuthischen 1738, wirklicher Kammer-Secretär zu Bayreuth. Von ihm haben wir viele *dramatische Stücke*; *Gedichte*; ein *komisches Heldengedicht* zc.



**Kretschmann** (Karl Friedrich) geb. zu Bittau am 4. Dec. 1738. Gerichts-Actuarius daselbst, schrieb komische, lyrische, epigrammatische und dramatische Werke: in der Barden-Poesie gibt er sich den Namen *Ringulph*.

**Lessing**. (Gottbold Ephraim) geb. zu Camenz 1729, gestorben zu Wolfenbüttel 1781. Magister der Philosophie, und Herzogl. Braunschweig - Wolfenbüttel'scher Bibliothekarius. Der philosophischste Schriftsteller Deutschlands. Die Sammlung seiner Schriften kam zu Berlin heraus. Die merkwürdigsten darunter sind: Dramaturgie, Trauer- und Lustspiele; Fabeln; Singsgedichte 2c. Laocoon, oder über die Grenzen der Malerey und Poesie; — Briefe antiquarischen Inhalts 2c.

**Lichtwer** (Magnus Gottfried) geb. zu Wurzen am 1. Febr. 1719, starb am 6. July 1783, Doctor der Rechte königl. Preussischer Hof-Regierungs- und Consistorial-Rath in Halberstadt. Von ihm haben wir VI. Bücher Aesopischer Fabeln; das Recht der Vernunft in V. Büchern 2c.

**Löwen** (Johann Friedrich) geb. 1729, Herzogl. Mecklenburgischer Secretär, gest. 1771. Seine Schriften 1 — 4 Theil kamen zu Hamburg heraus 1766, worunter vorzüglich sich auszeichnen: Satyrische Versuche: Götter- und Heldengespräche 2c.

**Logan** (Friedrich Freyherr von) geb. in Schlessien 1606 gest. 1656. Schrieb viele Singsgedichte, welche Lessing, mit Anmerkungen über des Dichters Sprache, herausgab.

**Michaelis** (Johann Benjamin) geb. zu Bittau den letzten Dec. 1746, gest. zu Halberstadt den 30. Sept. 1772. Er schrieb poetische Briefe, Fabeln, Singsgedichte, Satyren, Lieder 2c.

**Möser**. (Justus) geb. zu Osnabrück 1720. Osnabrückischer Rath und geheimer Referendar, Ritterschaftlicher Syndicus und Advocatus patriae, starb den 7. Jänner 1794. Von ihm ist nebst einigen dramatischen, juridischen, und andern Schriften, Versuch einiger Gemählde von den Sitten unserer Zeit. 2c.



Wortis. (Karl Philipp geb. zu Hannover 1756, starb den 26. Juny 1793; Magister der Philosophie, Prorector der Kölnischen Schule in Berlin, und seit 1791, auch Professor des Deutschen Styls bey der neugestifteten Artillerie-Akademie zu Berlin. Er schrieb nebst vielen anderen Werken, sowohl philologischen als artistischen Inhalts, einen Grundriß zu den Vorlesungen über den Styl; mythologischen Almanach für Damen etc.

Neubeck (Valerius Wilhelm) geb. zu Arnstadt den 29. Jänner 1763, jetzt ausübender Arzt zu Liegnitz, schrieb nebst einigen medicinischen Werken, Gedichte; Dramatische Skizzen. Sein vorzüglichstes Werk ist das didaktische Gedicht in IV. Gesängen: Die Gesundbrunnen.

Nikolai (Ludwig Heinrich v.) geb. zu Strassburg den 29. Dec. 1737, des heil. R. R. Ritter, Cabinets-Secretär und Bibliothekar des Russischen Großfürsten, dann Kaisers Paul, zu St. Petersburg. Die Ausgabe seiner Gedichte in IX. Bänden enthält, Fabeln, Erzählungen, Sinngedichte, und Romantische Gedichte.

Pezzl (Johann) geb. zu Mollersdorf in Nieder-Baiern 1736, Mitglied der Chiffer-Kanzelley in Wien. Seine vorzüglichsten Schriften sind: Skizze von Wien, VI. Hefte; neueste Skizzen von Wien; Charakteristik Joseph II.; Londons Lebensgeschichte; Eugens Leben und Thaten, Lichtensteins Leben etc. Von ihm sind auch mehrere Übersetzungen.

Pfessel (Conrad Gottlieb) Hessen-Darmstädtischer Hofrath und Director der Kriegsschule zu Colmar, auch Mitglied des Lutherischen Consistorii, geb. zu Colmar 1736. Nebst seinen theatralischen Schriften haben wir von ihm sehr vorzügliche poetische Arbeiten, besonders Fabeln, Erzählungen und Briefe etc.

Pichler (Caroline) geb. Edle v. Greiner, geb. zu Wien den 7. Sept. 1769, Gemahlinn des k. k. R. O. Regierungsrathes Andreas Pichler, schrieb mehrere kleine Gedichte, die in verschiedenen Almanachen und Zeitschriften zerstreut stehen; dann a) einen Band physisch-moralischer Bes



trachtungen, unter dem Titel: Gleichnisse, b) eine Roman-  
tische Erzählung: Olivier, oder die Kache der Elfe;  
c) Leonore, einen Roman in Briefen; d) Eduard und  
Malvina; e) ein Bändchen Idyllen; f) Ruth, ein bib-  
lisches Gemälde in III. Idyllen.

Rabener (Gottlieb Wilhelm) geb. den 17. September  
1714. zu Wachau, unweit Leipzig, starb den 22. März 1770.  
der erste vorzügliche Satyrenschreiber in Deutschland, dem die  
Thorheiten der Menschen zwar ein Lächeln abgewinnen, aber  
dessen menschenfreundliches Herz sie nie zu einer Bitterkeit ver-  
leiteten. Neben seinen Satyren, die er in ungebundener Rede  
schrieb, haben wir von ihm auch schöne Briefe.

Ratschky (Joseph Franz) geb. zu Wien den 24. August  
1757, k. k. Staats- und Conferenz-Rath. Von seinen Ge-  
dichten erschien eine neue vermehrte und verbesserte Ausgabe;  
Wien 1791. Seine neuesten Gedichte Wien 1805. Außer  
diesen Gedichten haben wir von ihm: Melchior Strigel,  
ein satyrisches Gedicht in 6 Gesängen. — Claudians Ge-  
dicht gegen den Rufin, in 2 Gesängen. — Der Blumen-  
strauß, ein Singspiel. — Belir und Gulru, ein Schau-  
spiel. — Der Theaterkizel, ein Lustspiel. — Mehrere Auf-  
sätze und Recensionen in verschiedenen Journalen und  
Zaschenbüchern.

Schiebeler (Daniel) geb. zu Hamburg 1741. Doctor der  
Rechte und Canonicus zu Hamburg, gest. 1771. schrieb komi-  
sche Romane, die meistens Travestirungen aus Ovids  
Verwandlungen sind. — Eine Heroide: Clemens an sei-  
nen Sohn Theodocus, auch arbeitete er an der neuen  
Bibliothek der schönen Wissenschaften; wie auch  
an den Unterhaltungen.

Schiller (Friedrich) geb. zu Ludwigsburg den 10. Nov.  
1759, war vorher Medicus bey einem Grenadierregiment zu  
Stuttgard; seit 1782 Theaterdichter zu Mannheim; seit 1784  
Herzogl. Sächs. Weimarscher Rath. Er schrieb Gedichte,  
in 2 Bänden. — Die Räuber, ein Trauerspiel; — Die  
Verschwörung des Fiesko, ein Trauerspiel; Kabale  
und Liebe, ein Trauerspiel; — Don Carlos, ein Trauer-  
spiel; — Wallenstein; das Mädchen von Orleans  
Samml. Deutsch. Beyß. I. B.



und mehrere dramatische Werke. Seine Stärke war die Geschichte, wie der von ihm geschriebene dreßsigjährige Krieg bewieset. Ferners hinterließ er kleinere prosaische Schriften von ihm selbst gesammelt, in 2 Bänden.

Schmidt (Kramer Eberhard Carl) Kammer-Secretär zu Halberstadt, geb. daselbst den. 29. December 1746. Von ihm sind: Fröhliche Gedichte. Phantasten nach Petrarca's Manier. Vermischte Gedichte. Elegien, Fabeln und Erzählungen. Poetische Briefe Nachrichten zu dem Leben des Franz Petrarca 2c.

Stollberg (Friedrich Leopold Graf zu) geb. zu Kopenhagen den 7. Nov. 1755, königl. Dänischer Kammerjunker, und Fürst-Bischöflich-Libeltischer bevollmächtigter Minister zu Kopenhagen. Von ihm haben wir: Gedichte der Brüder Christian und Friedrich Leopold Graf zu Stollberg. — Jamben. — Homers Ilias verdeutscht. — Sophokles verdeutscht. — Platons Gespräche verdeutscht 2c.

Voss (Johann Heinrich) geb. zu Sommersdorf im Neckenburgischen den 20. Febr. 1751, Hofrath, zuvor Rector in Cutin. Seine Gedichte sind in 2 Bänden gesammelt; er gab jährlich einen Musenalmanach heraus. Von ihm haben wir eine metrische Übersetzung der Ilias und Odyssee Homers; der Werke Hesiods, und Orpheus des Argonauten; der Werke des Horaz; der Verwandlungen Ovids; der Aeneide Virgils; und desselben ländliche Gedichte (Bucolica et Georgica) übersetzt und erklärt in 4 Bänden. Eine Abhandlung über des Virgilischen Landgedichts Ton und Auslegung 2c. Ferner ist eine metrische Übersetzung der Idyllen Theokrits, wie auch ein vollständiges Deutsches Wörterbuch von ihm zu erwarten 2c.

Wernicke oder Warneck (Christian) geb. ums Jahr 1660, gest. 1710. Von ihm ist eine Sammlung witziger Singgedichte hinterlassen worden.

Wieland (Christoph Martin) geb. zu Biberach 1733, Herzogl. Sachsen-Weimarscher Hofrath zu Weimar. Seine



sämmtlichen Werke werden seit 1794 neu aufgelegt bey Göschen in Leipzig. Seit 1773 gibt er eine periodische Schrift, den Deutschen Mercur, nun den neuen Deutschen Mercur heraus, von der monatlich ein Stück, oder jährlich vier Bändchen erscheinen. Ferners haben wir von ihm Satyren und Briefe des Horaz, wie auch Lucians von Samosata sämmtliche Werke übersetzt und mit Anmerkungen und Erläuterungen versehen; das Attische Museum &c.